

Dr. Enrico Heitzer

Beruflicher Werdegang

geb. 1977 in Altenburg/Thüringen

1996-1998 Bundeswehr

Studium der Geschichts- und Politikwissenschaft in Potsdam und Halle

2003/2004 Pädagogischer studentischer Mitarbeiter bei der Ausstellung „Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941 – 1944“

2007 Promotionsstipendium des Deutschen Historischen Instituts in Washington, D.C.

2012 Promotion zur „Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit“ (KgU) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Ausstellungstätigkeit, wissenschaftlicher Mitarbeiter u.a. am Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Halle und in der Stiftung Berliner Mauer
seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiter an der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Geschichte der Scharnierzeit zwischen dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem frühen Kalten Krieg, sowjetische Speziallager, Entnazifizierung, SBZ/DDR, insbesondere Geschichte von Opposition und Widerstand und Geheimdiensten, Gedenkstätten, Memorialpolitik und -kultur